© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine neue deutsche Exochomus-Art.

Exochomus minutus.

Nigro-subaeneus, nitidus, crebre minus subtiliter (quam auritus) punctatus, capite, thoracis lateribus pedibusque flavis, pectore flavo-brunneo, labro abdomineque picescentibus. — Long. 1 lin. (Mas).

Wenig kleiner als der spanische *Ex. pubescens*, stärker gewölbt, nicht behaart, viel kleiner als der bekannte *auritus*, viel stärker gewölbt und zwar so, dafs die Wölbung etwas vor der Mitte der Flügeldecken am stärksten ist. Der Käfer ist oben stark glänzend, schwarz mit leichtem Erzschimmer, unbehaart. Der Kopf ist einfarbig gelb, sehr fein punktulirt, fast ohne Glanz, sehr fein pubescent, oben der Länge nach schwach eingedrückt, Kopfschild vorn deutlich ausgerandet, Oberlippe stark vortretend, pechbraun. Fühler versteckt. Das Halsschild ist ähnlich gebaut wie beim *auritus*, aber an den Hinterecken stärker verrundet, die Vorderecken weniger vorgezogen; oben äufserst fein, mäfsig dicht, an den Seiten dichter punktulirt. Die gelbe Färbung an den Seiten nimmt mehr die Vorderecken als den Seitenrand in gleicher Breite ein, so dafs sie von der schwarzen Färbung etwa durch eine Linie begrenzt wird, die von der Ausbuchtung des Vorderrandes fast bis zur innern Schulterecke läuft, während sie beim *auritus* weit von derselben entfernt bleibt. Die Flügeldecken sind stark gewölbt und glänzend, ähnlich wie bei den *Chilocorus*-Arten, der Seitenrand nicht gleichmäfsig schmal aufgebogen und von einer tiefen Linie begrenzt, wie bei *auritus*, sondern ähnlich verflacht wie bei den Chilocoren, sogar noch stärker, namentlich nach vorn, so dafs von einer abgesetzten Seitenrandlinie, wie bei 4-*pustulatus*, kaum eine Spur vorhanden ist. Wölbung und Schulterhuckel sind ähnlich stark wie bei *Chil. bipustulatus*; die Punktirung ist ganz ähnlich wie bei diesem, vielleicht etwas weniger fein, aber wenig tief. Die tiefschwarze Grundfarbe zeigt einen Stich ins Grünliche. Beine und Vorderbrust sind hellroth, Mittelbrust etwas dunkler, Hinterleib mit einem Stich ins Pechbraune. Die Schienen sind am Aufsenrande nicht zahnartig erweitert.

Das Weibchen, welches mir noch unbekannt ist, besitzt muthmafslich keinen ganz gelben Kopf, würde jedoch durch geringe Gröfse etc. leicht vom *auritus* zu unterscheiden sein.

Da das beschriebene Ex. auf Glimmer aufgeklebt ist, so kann ich über die Gestalt der Hinterleibssegmente nichts Genaueres sagen.

Ein nach der Färbung des Käfers zu urtheilen, männliches Ex., bei Grofsbreitenbach am Thüringer Walde gefangen, wurde mir von Herr Forstrath Kellner zur Ansicht und Beschreibung mitgetheilt.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Eine neue deutsche Exochomus -Art. 195